



Leitfaden zu der mündlichen Modulabschlussprüfung im Bachelor, Fachgebiet Pädagogische Psychologie



Mit diesem Merkzettel möchten wir Ihnen die Vorbereitung auf eine Prüfung im Fachgebiet Pädagogische Psychologie erleichtern. Im Folgenden finden Sie Informationen zur Organisation und zum Ablauf der mündlichen Modulabschlussprüfung BA-EWi 2 im Fachgebiet Pädagogische Psychologie.

Das Fachgebiet Pädagogische Psychologie bietet für das folgende Modul im Bachelor eine mündliche Modulabschlussprüfung an:

- BA-EWi 2 (Bachelor Erziehungswissenschaft, DaZ u. Fachdidaktiken),

Die Dauer der mündlichen Prüfung beträgt ca. 30 Min.

Die in der mündlichen Prüfung erreichte Note stellt Ihre Modulabschlussnote dar.

Als Prüfer steht zur Verfügung: Prof. Dr. Jan Pfetsch (jan.pfetsch@tu-berlin.de)

Außerdem wird eine Beisitzerin oder ein Beisitzer anwesend sein, um die Prüfung zu protokollieren. Sollte die Lehrveranstaltung des Fachgebietes im Modul BA-EWi 2 von einer anderen Dozentin oder einem anderen Dozenten durchgeführt worden sein, wird die Prüfung vom Prüfer/von der Prüferin mit dieser Dozentin/diesem Dozenten gemeinsam durchgeführt. Das prüfungsvorbereitenden Gespräch (wird im Folgenden erläutert) wird aber in jedem Fall mit der prüfungsberechtigten Person (Prof. Dr. Jan Pfetsch) geführt.

Im Folgenden zeigen wir Ihnen Step-by-Step den Weg zur erfolgreichen Prüfung auf:

1. Voraussetzung für das Ablegen der mündlichen Modulabschlussprüfung ist der erfolgreiche Besuch der obligatorischen Lehrveranstaltung des Moduls „Berufsfelderschließendes Modul“. Mit den Leistungsnachweisen (Teilnahmebescheinigung für „Integrationspädagogik“ und „Lehren, Lernen und Motivation“, Praktikumsbescheinigung) kann **die mündliche Prüfung im zentralen Prüfungsamt (Raum H02) angemeldet** werden.

Nach einer Papieranmeldung erhalten Sie dort den gelben Protokollbogen, in welchen am Tag der Prüfung der Prüfungsverlauf und die Note eingetragen werden. **Bringen Sie bitte am Tag der Prüfung unbedingt den gelben Protokollbogen zum Termin mit, ansonsten kann die Prüfung nicht durchgeführt werden!**

2. Vereinbaren Sie möglichst frühzeitig, wenn möglich noch während der Vorlesungszeit, einen **Gesprächstermin mit dem Prüfer**. Bei diesem Termin werden Sie gemeinsam ein passendes Prüfungsthema auswählen. Den Prüfungstermin vereinbaren Sie individuell mit Susann Kunde (kunde@campus.tu-berlin.de). Die zwei Prüfungsthemen wählen Sie aus den im Seminar „Lehren, Lernen und Motivation“ behandelten Themen (siehe Semesterplan). Das erste Thema (ca. 15 Minuten) umfasst immer die Darstellung und den Vergleich zweier Lerntheorien (Behaviorismus/Kognitivismus, Kognitivismus/ Sozialer Konstruktivismus). Das

zweite Thema (ca. 15 Minuten) können Sie aus den übrigen Themen des Seminars frei wählen (z. B. der Vergleich und die Anwendung zweier Motivationstheorien).

3. Nach dem Gespräch bereiten Sie sich inhaltlich auf die Prüfungsthemen vor. Es ist immer von Vorteil, weitere Literatur zu den von Ihnen ausgewählten Themen heranzuziehen. Wir empfehlen, dass Sie sich nicht nur auf die im Seminar verwendeten Texte in Ihrer Vorbereitung beschränken.

4. **Sie erstellen eine Gliederung**, welche die Struktur und den Inhalt des geplanten Prüfungsgesprächs in groben Stichpunkten wiedergibt. Außerdem enthält diese Gliederung vollständige Angaben der herangezogenen Literatur (siehe Beispielgliederung auf http://www.paedpsy.tu-berlin.de/menue/lehre_pruefungen/).

5. **Diese Gliederung senden Sie bitte spätestens eine Woche vor dem vereinbarten Prüfungstermin per Mail an den Prüfer.** So hat dieser die Möglichkeit, Ihnen ggf. ein Feedback zur Verbesserung zu geben und kann sich individuell auf Ihr Prüfungsgespräch vorbereiten. Üben Sie Ihren Vortrag, damit Sie frei, flüssig und gut strukturiert vortragen. Denken Sie bitte an wissenschaftliches Argumentieren (vermeiden Sie Formulierungen wie: "man sagt" oder "ich habe gelesen". Sie müssen genau angeben können, auf welche Autorin/welchen Autor Sie Ihre Annahmen stützen). Um eine gute Note zu erreichen, sollten Sie nicht nur das Gelesene wiedergeben, sondern zeigen, dass Sie sich mit dem Thema kritisch auseinandergesetzt haben.

6. Die Prüfung wird am vereinbarten Termin vom Prüfer und einer beisitzenden Person, welche den Verlauf protokolliert, abgenommen. Bitte vergessen Sie nicht **den gelben Protokollbogen**.

7. Sie werden zunächst aufgefordert, Ihr Thema und dessen Relevanz zu beschreiben. Sie benennen auf wissenschaftliche Art und Weise die Entstehungskontexte und relevante Begründer verschiedener Theorien/Ansätze und setzen diese in kritischer Weise miteinander in Beziehung. Kurze Nachfragen werden manchmal direkt gestellt. Dies gilt für die beiden von Ihnen gewählten Themen.

8. Im Anschluss an die Vorstellung/Präsentation Ihrer Themen werden verstärkt Nachfragen gestellt und es sollte sich ein wissenschaftliches Gespräch zu denen von Ihnen gewählten Themen entwickeln.

9. Nach Abschluss des Prüfungsgesprächs werden Sie gebeten kurz den Raum zu verlassen. Prüfer und Protokollant/in beraten sich über Ihre Note. Nachdem Sie wieder hereingebeten werden, wird Ihnen die Note mitgeteilt.

10. Die Note wird auf dem Protokollbogen eingetragen und von der Prüferin an die Prüfungsverwaltung weitergeleitet. Über diese Prüfung bekommen Sie keine Bescheinigung aus dem Prüfungsamt.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Sollten Sie weitere Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.